

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 36 (1958)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Als die Jungfrau Gott [...]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Als die Jungfrau Gott  
 in ihrem Schoß empfangen,  
 eilte sie zu Elisabeth.  
 Deren Kind erkannte  
 sofort ihren Gruß,  
 frohlockte,  
 und, aufspringend, statt singend,  
 rief es der Gottesmutter zu:  
 Sei gegrüßt, Du Sprößling  
                   eines nie verdorrten Stammes.  
 Sei gegrüßt, Du Landgut,  
                   das makellose Frucht trägt.  
 Sei gegrüßt, die Du bewirtest  
                   den menschenliebenden Landwirt.  
 Sei gegrüßt, die Du pflanzest  
                   den Pflanze aller Lebens.  
 Sei gegrüßt, Du Acker, hervorbringend  
                   eine Fülle von Erbarmungen.  
 Sei gegrüßt, Du Tafel, darbietend  
                   einen Reichtum von Versöhnungen.  
 Sei gegrüßt, da Du eine Aue  
                   mit Genüssen zierest.  
 Sei gegrüßt, da Du einen Hafen  
                   für die Seelen bereitest.  
 Sei gegrüßt, Du des Betens  
                   angenehmer Weihrauch.  
 Sei gegrüßt, Du Lösegeld  
                   für die gesamte Menschheit.  
 Sei gegrüßt, Gottes Huld  
                   zu den Sterblichen.  
 Sei gegrüßt, der Sterblichen  
                   Fürsprache bei Gott.  
 Sei gegrüßt, Du unversehrte Mutter.*

Entnommen dem «Hymnos akathistos». Die älteste Andacht zur Gottesmutter. Übersetzt, eingeleitet und herausgegeben von G. G. Meersseman OP, Universitätsverlag Freiburg/Schweiz. Wir empfehlen diese herrliche Schrift unseren Lesern aufs wärmste.